

GESAMTERNEUERUNGSWAHLEN

Am vergangenen Sonntag fanden die Wahlen für das Gemeinde- und das Schulratspräsidium, für den Gemeinde- und Schulrat sowie für die GPK statt. Sämtliche Gremien sind bereits vollständig besetzt, weshalb ein zweiter Wahlgang entfällt.

» SEITE 3

FREIWILLIGE GESUCHT

Am 5. Dezember 2024 findet der erste Dankesanlass für Freiwillige statt. Neben Menschen, die sich in Vereinen freiwillig engagieren, werden auch Freiwillige gesucht, die ausserhalb eines Vereins unentgeltliche Arbeit leisten.

» SEITE 11

FERNWÄRME FLAWIL

Mit der Wärme des gereinigten Abwassers der ARA Oberglatt will die TBF in Zukunft 300 Flawiler Haushalte heizen. Das Vorprojekt bestätigte die technische und wirtschaftliche Machbarkeit des Projekts. Der Baustart soll bereits im Oktober 2024 erfolgen.

» SEITE 13

Mitwirkungsverfahren Tempo-30-Zone Hörenquartier



Der Gemeinderat befürwortet die Schaffung einer Tempo-30-Zone im Hörenquartier Degersheim.

DEGERSHEIM Im März 2021 hat der Gemeinderat beschlossen, Tempo-30-Zonen nur noch zu projektieren, sofern ein breit abgestützter Antrag aus der Bevölkerung vorliegt. Auf entsprechenden Antrag hat er nun für das Hörenquartier einen Massnahmenplan erarbeiten lassen und wird diesen der Bevölkerung ab Ende Oktober zur Mitwirkung unterbreiten. An einer öffentlichen Begehung erhalten Interessierte die Gelegenheit, die Umsetzungsmöglichkeiten vor Ort zu betrachten und Fragen zu stellen.

Erhöhte Sicherheit für Kinder und andere schwache Verkehrsteilnehmende, weniger Lärm, bessere Luftqualität oder verbesserte Lebensqualität in Wohngebieten: Wer Vorteile einer Tempo-30-Zone aufzählen möchte, findet einige. Dennoch sind solche geschwindigkeitsreduzierten Zonen auch umstritten. Vor allem die teilweise nötigen Verkehrsberuhigungsmassnahmen werden von vielen als teuer und mühsam erachtet.

Breite Akzeptanz erforderlich

Der Gemeinderat war immer wieder mit Anfragen von Einzelpersonen konfrontiert, die sich in ihrem Wohnquartier eine Tempo-30-Zone wünschten. Dies veranlasste ihn, im März 2021

einen Grundsatzentscheid zu fällen. Im Wissen um die unterschiedlichen Ansichten und gestützt auf die Erfahrung von der Bürgerversammlung 2006 entschied der Gemeinderat daher, Tempo-30-Zonen nur zu projektieren, wenn ein breit abgestützter Antrag aus der Bevölkerung vorliegt. Nachdem er diesen Grundsatzentscheid kommuniziert hatte, liess ein erster Antrag nicht lange auf sich warten. Die Bewohnerinnen und Bewohner der Sonnhaldenstrasse reichten einen entsprechenden Antrag ein, welcher von 58 Personen unterzeichnet wurde. Für den Gemeinderat war damit die Akzeptanz eines solchen Vorhabens ausgewiesen, weshalb er die weiteren Schritte für eine Tempo-30-Zone im Hörenquartier an die Hand nahm.

Die Bevölkerung kann sich im Mitwirkungsverfahren über die geplanten Massnahmen informieren und sich dazu äussern.

Verschiedene Vorabklärungen

Wenn ein konkreter Antrag aus der Bevölkerung für eine Tempo-30-Zone vorliegt, prüft die Kantonspolizei erst, ob die Voraussetzungen für die Schaffung einer solchen gegeben sind. Danach

**FLADE
BLATT**

Mit dem FLADE-Blatt kommt Ihre Werbung **jeden Freitag** in **alle Haushalte** von Flawil und Degersheim. Hier gehts zu den Mediadaten.

Weitere Infos und Richtlinien finden Sie auch unter www.flade-blatt.ch

Folgetext von Seite 1

erstellt ein spezialisiertes Ingenieurbüro einen technischen Bericht, den die Kantonspolizei erneut beurteilt. Daraufhin folgt die Erstellung eines Massnahmenplans, zu dem sich die Bevölkerung in einem Mitwirkungsverfahren äussern kann. «Alle diese Vorabklärungen haben wir nun getätigt und die notwendigen Berichte und Pläne erstellen lassen», erklärt Gemeindepräsident Andreas Baumann. Diese Arbeiten seien jedoch erst an die Hand genommen worden, nachdem die sich beim Eingang des Antrags in Revision befindliche Verordnung des ASTRA über die Tempo-30-Zonen rechtsgültig geworden war. «Die Änderung der Verordnung hat auch erhebliche Erleichterungen bei den geforderten Massnahmen gebracht», begründet Andreas Baumann den Sinn des Aufschubes.

Mitwirkung und Infoveranstaltung

Nachdem die Abklärungen ergeben haben, dass eine Tempo-30-Zone im Hörenquartier sinnvoll und verhältnismässig ist und auch die Kantonspolizei diese Erkenntnis bestätigt hat, beschloss der Gemeinderat, ein Mitwirkungsverfahren durchzuführen. Ab dem 25. Oktober 2024 liegt der Massnahmenplan 30 Tage lang zur öffentlichen Mitwirkung auf. Dieser Massnahmenplan zeigt, wo die Signale zu stehen kommen, wo Markierungen anzubringen sind und wo bauliche Massnahmen ergriffen werden müssen. Ebenfalls gibt er Auskunft über die Kostenfolgen, die im vorliegenden Projekt bei rund 70000 Franken liegen. Im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens

organisiert die Gemeinde am Donnerstag, 24. Oktober 2024, um 18 Uhr, eine öffentliche Begehung, bei der das Vorhaben und die Umsetzung der Massnahmen von Fachleuten erläutert und Fragen beantwortet werden.

Verfahrensablauf

Nach der Durchführung des Mitwirkungsverfahrens wertet die Gemeindeverwaltung die Rückmeldungen aus der Bevölkerung aus und lässt allenfalls Änderungen am Massnahmenplan vornehmen. Anschliessend entscheidet der Gemeinderat, ob er das Projekt umsetzen und bei der Kantonspolizei die Verfügung der Tempo-30-Zone beantragen will. Sofern dies geschieht, wird die Verfügung der Kantonspolizei für ein Einspracheverfahren öffentlich aufgelegt. Erst nach Rechtsgültigkeit der Verkehrsanordnung kann die Umsetzung erfolgen.

Infoveranstaltung Tempo-30-Zone Hörenquartier

Am Donnerstag, 24. Oktober 2024, führt die Gemeinde um 18.00 Uhr eine Infoveranstaltung zur geplanten Tempo-30-Zone im Hörenquartier durch. Fachleute erklären dabei vor Ort die notwendigen Massnahmen und beantworten die Fragen aus der Bevölkerung.

Treffpunkt ist beim Feuerwehrdepot.

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST FLAWIL/DEGERSHEIM/UZWIL

Allgemein **071 914 61 11**

Kinder **0900 144 100**
(CHF 2.90 / Minute ab Festnetz)

Aufgrund eines Bundesgerichtsentscheids (Geldwäschereigesetz) hat die Swisscom (und auch andere Anbieter) per 29. Juni 2020 die 0900-Nummern für sämtliche Anschlüsse von Grosskunden (inklusive persönlicher Mobilabos, welche über den Arbeitgeber abgeschlossen wurden) gesperrt. Deshalb bitten wir Sie, von einem Festnetztelefon oder von einem privaten Mobiltelefon anzurufen.

Impressum

Informationsblatt der Gemeinden Flawil und Degersheim

Gedruckt auf Profutura 70 g/m²,
100% Recycling-Papier, blauer Engel

Herausgeberinnen:

Gemeinde Flawil, www.flawil.ch
Gemeinde Degersheim, www.degersheim.ch

Auflage: 7100 Ex.

Verlag und Inserate: Cavelti AG, Gossau

Erscheinen: Das FLADE erscheint wöchentlich.
Nächste Ausgabe am 4. Oktober 2024

Inserate- und Redaktionsschluss:

Donnerstag, 26. September 2024, 17 Uhr
Beiträge und Inserate direkt an:

flawil@cavelti.ch, degersheim@cavelti.ch

Todesanzeigen:

Inserateschluss Dienstag, 1. Oktober 2024, 12 Uhr

RECHTSAUSKUNFT

Unentgeltliche Rechtsauskunftsstelle des Amtsnotariates Wil, Donnerstag, 3. Oktober 2024, Amtsnotariat Wil, Lerchenfeldstrasse 11, Wil, 17.00 bis circa 18.30 Uhr. Dabei werden vor allem Fragen aus dem ehelichen Güterrecht und dem Erbrecht, aber auch Fragen zu Beurkundungen und Vorsorgeaufträgen beantwortet. Die Beratungszeit beträgt je circa 15 Minuten. Es wird um eine vorgängige telefonische Anmeldung (Telefon 058 229 76 30) gebeten. Es werden keine telefonischen Auskünfte erteilt.

ÖFFENTLICHE AUFLAGE

Öffentliche Auflage vom **27. September 2024 bis 10. Oktober 2024**, Rechtsmittel gemäss Art. 139 Baugesetz. Bei der Bauverwaltung können folgende Baugesuche eingesehen werden:

Generationengemeinschaft Marco und Emil Scheurer, Einbau Hoftankanlage im Gebäude Assek.-Nr. 971, Moos 970, 9116 Wolfertswil

Eisenring Christof, Neubau Jauchegrube und Remise mit Garage zwischen den Gebäuden Assek.-Nrn. 1989 und 1069, Spilberg 952, 9116 Wolfertswil

Zweckverband Wasserversorgung Schauenberg, Netzerweiterung Hydrantenzuleitung Dottenwil-Spilberg auf Grundstücken Nrn. 1220 und 1222, Spilberg, 9116 Wolfertswil

Olma 2024: Gratis mit dem öV an die Eröffnungsfeier

FLAWIL/DEGERSHEIM Der Gastkanton der Olma 2024 ist der Kanton St.Gallen. Dieses Heimspiel kommt besonders in der Sonderschau zur Geltung. Damit möglichst viele St.Gallerinnen und St.Galler dabei sein können, offerieren die Olma und der Kanton St.Gallen eine Gratis-An- und Rückreise mit dem öV.

Mit dem Motto «uf bsuech dihei» legt die Olma vom 10. bis 20. Oktober 2024 den Fokus dieses Jahr auf den Kanton, in dem sich die grösste Messe der Ostschweiz Jahr für Jahr präsentiert. Doch der Kanton St.Gallen ist bekanntlich viel mehr als nur Olma und Bratwurst. Um dies zu zeigen, ist die diesjährige Sonderschau in Zusammenarbeit mit den St.Galler Gemeinden entstanden. Auch aus Flawil und Degersheim kann man im «riesigen Wohnzimmer», so der Werbeslogan der Sonderschau, einige Aussichtspunkte bestaunen.

Dialog steht im Vordergrund

Damit möglichst viele St.Gallerinnen und St.Galler am Olma-Samstag den Weg nach St.Gallen finden und dem traditionellen Umzug beiwohnen, offerieren die Olma und der Kanton St.Gallen dieses Jahr am 12. Oktober 2024 eine Gratis-Hin- und Rückreise mit dem öV für Personen, die im Kanton St.Gallen wohnhaft sind. Tickets können unter www.sg.ch/olma bezogen werden. Der Dialog steht aber nicht nur am Olma-Samstag im Vordergrund, sondern während der gesamten Olma. Deshalb nutzt die Regierung des Kantons St.Gallen den Auftritt, um von der Bevölkerung mehr zu erfahren. In einer Umfrage, die vor Ort oder auch online über die Website beantwortet werden kann, werden Meinungen zum Kanton gesucht. Wer mitmacht, nimmt auch gleich an einem Wettbewerb teil. Zu gewinnen gibt es Ausflüge an besondere Orte im Kanton mit Mitgliedern der Regierung.



Ausschnitt aus einem Video zum Botsberger Riet, welches für die Sonderschau durch die Gemeinde Flawil produziert wurde.

Jetzt Gönnerin oder Gönner werden

Wenn, dann
rega

Behördenmitglieder gewählt

DEGERSHEIM Am vergangenen Sonntag fand der erste Wahlgang der Gesamterneuerungswahlen für die Gemeindebehörden statt. Neben dem Gemeinde- und dem Schulratspräsidium wurden auch die Mitglieder des Gemeinderates, des Schulrates sowie der GPK gewählt. Sämtliche Gremien sind bereits vollständig, ein zweiter Wahlgang entfällt somit.

Am vergangenen Sonntag waren für sämtliche Gemeindebehörden insgesamt 18 Mandate zu besetzen. Dafür stellten sich 21 Personen zur Wahl, wovon 11 Bisherige zur Wiederwahl antraten. Die detaillierten Resultate sind im Inserat auf Seite 4 dieser Ausgabe sowie unter www.degersheim.ch → Politik → Abstimmungen und Wahlen ersichtlich.

Präsidiien bestätigt

Für das Gemeindepräsidium wie auch für das Schulratspräsidium haben sich Andreas Baumann und Annemarie Schwizer zur Wiederwahl gestellt. Es gingen keine weiteren Kandidaturen ein. Andreas Baumann und Annemarie Schwizer schafften ihre Wiederwahl problemlos.

Drei Neue im Gemeinderat

Für die drei zurücktretenden Gemeinderäte Aldo Senn, Vreni Roth und Patrick Gemperle wurden

neu Thomas Bohler, Bettina Bärlocher und Christian Tschumper in den Gemeinderat gewählt. Die Stimmbevölkerung schenkte den Bisherigen Catarina Eisenring und René Nef erneut das Vertrauen. Hans Tanner und Nancy Kraus haben die Wahl in den Gemeinderat verpasst.

Der Schulrat ist wieder komplett

Für die sechs neben dem Präsidium noch zu vergebenden Sitze im Schulrat sind sieben Kandidaturen eingegangen. Mit Nicole Jud, Micha Granwehr, Marcel Koller und Marcel Krähemann wurden sämtliche bisher im Schulrat tätigen Kandidatinnen und Kandidaten erneut gewählt. Die beiden freien Plätze sicherten sich Reto Cozzio und Sara Berweger, womit der Schulrat nun wieder komplett besetzt ist. Nicht gewählt wurde Janic Bühler.

Keine Kampfwahl für die Geschäftsprüfungskommission GPK

Bei fünf Kandidaturen für fünf zu vergebende Sitze war die Ausgangslage für die Kandidierenden für die Geschäftsprüfungskommission komfortabel. Somit führen Daniel Ammann, Werner Britt, Urs Aerni, Markus Schenker und Peter Stalder ihr Amt auch in der kommenden Legislatur aus.

Klassenlager der 6b: Ein gelungener Start ins neue Schuljahr

DEGERSHEIM Schon kurz nach den Sommerferien erlebte die Klasse 6b des Schulhauses Steinegg aus Degersheim eine spannende Woche im Klassenlager in Winterthur.

Am Montag begann das Lager mit einem Besuch im Zoo Zürich. In kleinen Gruppen erkundeten die Kinder die Tiergehege. Anschliessend ging es zum Lagerhaus in Winterthur. Nach dem Einrichten und Abendessen genossen die Kinder einen



Trotz der Wanderung findet man noch lachende Gesichter auf dem Gruppenfoto.

geselligen Spieleabend. Der Dienstag führte die Kinder auf eine Wanderung zur Kyburg. Mit grossem Interesse erkundeten sie die alte Burganlage und verkleideten sich als Ritter. Am Mittwoch lernte die Klasse die Innenstadt von Winterthur bei einer Schnitzeljagd kennen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Park hatten die Schülerinnen und Schüler Freizeit, um die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Am Donnerstagmorgen stand Minigolf auf dem Programm. Danach wanderte die Klasse zu einem Aussichtsturm im Wald, wo sie gemeinsam grillierte. Ein Besuch im Wildpark Bruderhaus rundete den Nachmittag ab. Am Abend gab es ein grosses Finale mit Casino, Disco und Bar. Am Freitag wurde das Lagerhaus geputzt, bevor die Klasse die Heimreise nach Degersheim antrat. Das Klassenlager förderte den Zusammenhalt der Schülerinnen und Schüler, die aktiv in der Küche mithalfen und so zur gelungenen Woche beitrugen.

30 Jahre Monterana-Schule

VEREIN Die Monterana-Schule in Degersheim feiert im Schuljahr 2024/25 ihr 30-jähriges Bestehen. Susanne Tobler gründete 1994 mit zwei Freundinnen einen Kindergarten in St.Gallen, aus dem sich im Laufe der Jahre zusätzlich eine Primar- und Oberstufe entwickelte. Später kamen eine Kleinkinderbetreuung und ein Nachfolgeangebot hinzu. Grundlage der schulischen Arbeit ist die Fokussierung auf die persönliche Entwicklung der Schü-

ler/-innen, die ihren Lernweg selbst gestalten. Vor 15 Jahren zog die Monterana aufgrund der immer grösseren Nachfrage nach Degersheim, wo sie ein Haus mit Garten an der Unterdorfstrasse beziehen konnte. 113 Kinder und Jugendliche, davon 50 aus Degersheim, starteten diesen Sommer in das neue Schuljahr. Während des ganzen Jubiläumsjahres organisiert die Monterana Aktivitäten, zu denen sie Interessierte herzlich einlädt. Kristin Büch

Klassenlager der 6a: Ein unvergessliches Erlebnis in Buochs

DEGERSHEIM Schon kurz nach den Sommerferien erlebte die Klasse 6a des Schulhauses Steinegg aus Degersheim eine spannende Woche im Klassenlager in Buochs im Kanton Nidwalden.

Bei einem vielfältigen Programm erkundete die Klasse 6a unter der Leitung von Frau Müller die Umgebung von Buochs. Am ersten Tag machte sie eine Wanderung, bei der sie einen guten Blick über Buochs, Ennetbürgen und sogar bis nach Weggis und Luzern hatte. Die Aussicht war atemberaubend. Am Mittwoch nahm die Klasse den Bus nach Beckenried, wo die Kinder in Gruppen Minigolf spielten. Das Mittagessen nahmen sie im Strandbad ein, wo sie den ganzen Nachmittag im kühlen Nass und bei gemeinsamen Spielen verbrachten. Am Donnerstag stand Luzern auf dem Programm. Nach einer Führung und einem Workshop im Naturmuseum erläuterte Herr Giger einige historische Fakten und gab der Klasse einen Auftrag. Anschliessend durften die Kinder in Gruppen selbstständig die Altstadt Luzerns erkunden, was für viele ein Highlight war. Am letzten Tag hiess es dann: aufräumen, putzen und sich von der Innerschweiz verabschieden. Es war ein friedliches, sonniges und abwechslungsreiches Lager, welches den Kindern in bester Erinnerung bleiben wird.



Die Kinder der Klasse 6a erlebten eine spannende Lagerwoche in der Innerschweiz.

Zämägang – zusammen statt allein

KIRCHE Wir treffen uns zu einem Spaziergang! Hast du Lust, am Freitag, 4. Oktober 2024, um 18.30 Uhr zusammen unterwegs zu sein? Dann komm einfach mit! Treffpunkt ist der Parkplatz Förenwäldli in Degersheim. Vielleicht kennst du Menschen, denen das freundliche und interessierte Miteinander guttun würden? Mache sie auf dieses Angebot aufmerksam oder bring sie gleich mit! Es braucht keine Anmeldung. Nähere Auskunft erteilt Seelsorger Silvan Hollenstein, 079 743 73 89 oder silvan.hollenstein@se-ma.ch.

Seelsorgeeinheit Magdenau

Die Gemeinderatskanzlei hat am 24. September 2024 folgendes Inserat auf der Publikationsplattform des Kantons St.Gallen, www.publikationen.sg.ch, veröffentlicht.

Abstimmungen und Wahlen vom 22. September 2024 – Resultate

Eidgenössische Vorlagen

	Ja	Nein
Volksinitiative vom 8. September 2020 «Für die Zukunft unserer Natur und Landschaft (Biodiversitätsinitiative)» (BBI 2024 28)	457	849

Stimmbeteiligung 50,42 %

Änderung vom 17. März 2023 des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) (Reform der beruflichen Vorsorge) (BBI 2023 785)

Stimmbeteiligung 50,12 %

Kommunale Erneuerungswahlen

	<i>Stimmbeteiligung</i>	<i>Anz. Stimmen</i>
Gemeindepräsidium	46,23 %	
<u>gewählt</u>		
Andreas Baumann		1032
Gemeinderat	47,31 %	
<u>gewählt</u>		
Catarina Eisenring		891
Thomas Bohler		802
Bettina Bärlocher		779
Christian Tschumper		772
René Nef		759
<u>nicht gewählt</u>		
Hans Tanner		531
Nancy Kraus		325
Schulratspräsidium	45,08 %	
<u>gewählt</u>		
Annemarie Schwizer		787
Schulrat	45,27 %	
<u>gewählt</u>		
Nicole Jud		931
Micha Granwehr		894
Marcel Koller		851
Marcel Krähemann		771
Reto Cozzio		759
Sara Berweger		652
<u>nicht gewählt</u>		
Janic Bühler		426
Geschäftsprüfungskommission	41,31 %	
<u>gewählt</u>		
Daniel Ammann		915
Britt Werner		911
Urs Aerni		856
Markus Schenker		847
Peter Stalder		835

Gemeinderatskanzlei Degersheim

degersheim.ch – 5 Flugminuten nach St.Gallen ... und 15 Minuten mit dem Zug

Die Gemeinde Degersheim organisiert – einfach ausgedrückt – das Miteinander der 4100 Einwohnerinnen und Einwohner. Die Anliegen der Bevölkerung stehen im Mittelpunkt. Deshalb ist eine Lehre in der öffentlichen Verwaltung mehr als «nur» hinter dem Computer sitzen.

Du hast dich entschieden, eine abwechslungsreiche und spannende Lehre in einem coolen Team in Angriff zu nehmen? Dann haben wir die perfekte Stelle für dich!

Wir bieten ab dem Sommer 2025 freie Lehrstellen als

Kauffrau / Kaufmann EFZ

Branche öffentliche Verwaltung

an. Du bist eine junge, motivierte und aufgestellte Persönlichkeit und möchtest ein Teil von uns werden? Dann wünschen wir uns von dir:

- Abgeschlossene Sekundarschule
- Sehr gute Deutschkenntnisse
- Interesse am öffentlichen Geschehen
- Kommunikations- und Interaktionsfähigkeit
- Teamfähigkeit

Attraktive Arbeitsbedingungen sind garantiert. Ebenfalls unterstützen wir den Besuch der Berufsmaturitätsschule (ist kein Muss). Ein gut durchmischtes und aktives Verwaltungsteam bildet dich aus. Während deiner Lehrzeit wirst du in verschiedenen Abteilungen periodisch mitwirken und erhältst dadurch einen sehr guten Einblick in die Verwaltung.

Erfüllst du unsere Anforderungen und hast Interesse? Dann freut sich Birgit Gämperli, HR-Verantwortliche (birgit.gaemperli@degersheim.ch) über deine Bewerbung mit Lebenslauf (inkl. Foto), Sekundarschulzeugnissen und Stellwerk.

Möchtest du den Alltag in der Verwaltung während einer Schnupperlehre kennenlernen? Oder hast du Fragen zur Ausbildung und dem Bewerbungsverfahren? Dann darfst du dich gerne bei Birgit Gämperli, HR-Verantwortliche, 071 372 07 95, melden.



HERZLICHE GRATULATION

Margrit und Kurt Stamm,
Degersheim, zur
Gnaden-Platin-Hochzeit
(70 Jahre)
am 2. Oktober

von euern Kindern, Enkeln und Urenkeln!
Alles Liebe und Gute für die gemeinsame Zukunft!

Nationaler Aufräumtag – Clean-Up-Day

DEGERSHEIM Die Monterana Schule Degersheim hat sich am diesjährigen Clean-Up-Day beteiligt. Eine Gruppe Schülerinnen und Schüler befreite dabei verschiedene Bereiche in der Gemeinde von einer beachtlichen Menge Abfall.

Der Clean-Up-Day ist eine jährliche internationale Veranstaltung, bei der sich Schulen, Vereine, Unternehmen und Gemeinden an lokalen Aufräumaktionen beteiligen, um ein starkes Zeichen gegen Littering zu setzen und die Lebensqualität zu verbessern. Die Monterana Schule Degersheim beteiligte sich ebenfalls und trotzte den bereits winterlichen Temperaturen. Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe sammelten gemeinsam mit einigen Kindern aus der 5. und 6. Primarschule Abfall an zentralen Plätzen in Degersheim, Magdenau und Wolfertswil ein. Rund um die Fussballplätze, Kirchen, Marktplätze, Bushaltestellen, beim Bächli am Dorfplatz und beim Weierwiesbach trugen die fleissigen Helferinnen

und Helfer eine beträchtliche Menge Abfall zusammen. Als kleine Belohnung offerierte die Gemeinde Degersheim den rund 35 Kindern und Jugendlichen einen kleinen Znüni.



Die Kinder der Monterana-Schule sammelten am Clean-Up-Day fleissig Abfall zusammen.

Erfolgreiche Zusammenarbeit – Lista Office LO macht Schule

DEGERSHEIM Nach der Realisierung des Anbaus und der Sanierung des Schulhauses Steinegg Nord galt es auch, die neuen Schulzimmer auszustatten. In Zusammenarbeit mit der Schule Degersheim optimierte die ortsansässige Lista Office LO (Log Produktions AG) ein bestehendes Schulmöblierungskonzept, weshalb die neuen Degersheimer Klassenzimmer nun Vorzeigecharakter haben. Die Lista Office LO berichtet über dieses Referenzprojekt auf ihrer Website.

Wie immer, wenn die öffentliche Hand für eine grössere Summe Waren bezieht oder Dienstleistungen in Auftrag gibt, muss auch bei der Beschaffung von neuem Schulmobiliar das Beschaffungsrecht angewendet werden. So wurden verschiedene Hersteller oder Lieferanten von Schulmobiliar zur Offertstellung eingeladen, als es darum ging, das Schulmobiliar für die neuen Schulzimmer beim Schulhaus Steinegg zu beschaffen. Erfreulicherweise reichte die ortsansässige Lista Office LO das beste Angebot ein und wurde daher mit der Lieferung des Schulmobiiliars beauftragt. Die Lista Office LO lieferte aber nicht bloss Mobiliar ab der Stange. In Zusammenarbeit mit der Schule optimierte die Lista Office LO das Schulmobiliar aus ihrem Angebot, um es perfekt auf die Bedürfnisse der Schule auszurichten. Erfreulich ist nicht nur, dass es zu einer konstruktiven Zusammenarbeit zwischen der Schule und einem wichtigen Degersheimer Unternehmen kam, sondern vor allem auch, dass die Umsetzung als durchwegs gelungen bezeichnet werden kann. Schulleiter Stefan Gübeli schwärmt: «Mit der neuen Möblierung kann die Vielfalt des zeitgemässen Unterrichts, basierend auf der Methodenvielfalt, einfach ge-

lebt werden.» So könne, so Stefan Gübeli weiter, ohne grossen Aufwand zwischen Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit gewechselt und die Theorie von der modernen Pädagogik eins zu eins wirksam umgesetzt werden. Auch bei den in den Schulzimmern unterrichtenden Lehrpersonen stösst die neue Klassenzimmereinrichtung auf Begeisterung. Sie schätzen die variablen Lernräume, welche den Unterrichtsraum luftiger und leichter machen, und sind überzeugt, dass dies positive Auswirkungen auf die Motivation sowie das Denken und Lernen der Schülerinnen und Schüler hat. Die neuen Schulzimmer, in welchen die vielfältigen Lehrmethoden optimal angewendet werden können, stossen auch über die Gemeindegrenze hinaus auf Interesse. So hat die eine oder andere Delegation von Schulträgern die Schulzimmer besichtigt. Der Hersteller und Lieferant des Schulmobiiliars scheint mit dem Ergebnis ebenfalls sehr zufrieden zu sein. So werden die neu eingerichteten Degersheimer Schulzimmer auf der Website der Lista Office LO als Referenzprojekt mit einem ausführlichen Bericht vorgestellt.

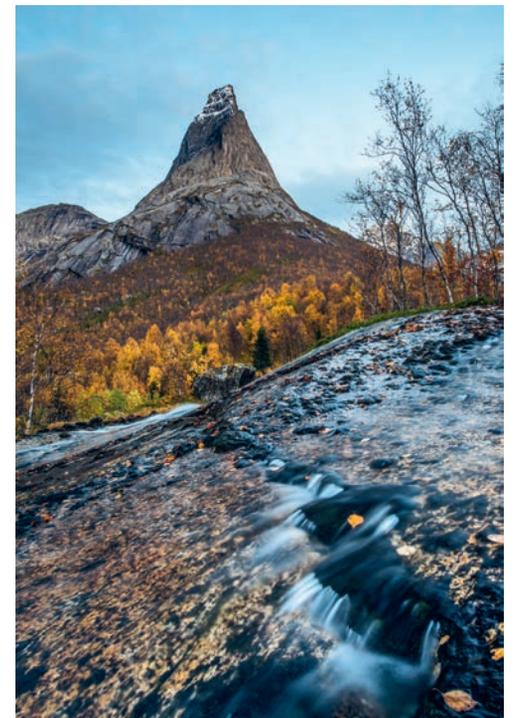


Die Ausstattung der neuen Degersheimer Schulräume erlaubt eine vielfältige Gestaltung des Unterrichts.

Matinee mit Landschaftsfotograf Markus Thek

DEGERSHEIM Der Landschaftsfotograf Markus Thek stellt derzeit einige seiner Bilder in der Bibliothek Ludothek aus. Am Sonntag, 27. Oktober 2024, hält er dort im Rahmen einer Matinee einen Vortrag über seine Reisen im In- und Ausland.

Wer ab und zu wandert, hat bestimmt auch schon Berge fotografiert. Sei es ein Blick zum Ziel, ein Panorama oder ein Gipfelfotografie. Auch Markus Thek ist in den Bergen unterwegs und fotografiert dabei leidenschaftlich gern. Als Landschaftsfotograf hat er sein Hobby professionalisiert – seine Bilder sind nicht nur ein Schnappschuss, sondern gleichen einer Komposition aus Natur und Licht. Einige seiner schönsten Bilder sind zur Zeit in der Bibliothek Ludothek ausgestellt und können während der Öffnungszeiten betrachtet werden. Am Sonntag, 27. Oktober 2024, findet um 9.30 Uhr in der Bibliothek Ludothek eine Matinee mit dem seit drei Jahren in Degersheim wohnhaften Markus Thek statt. Bei Kaffee, Tee und Gipfeli hält er einen reich bebilderten Vortrag über seine Reisen. Diese führten ihn viel in die Schweizer Alpen, aber auch ins Ausland, zum Beispiel nach Skandinavien oder Südamerika. Er erzählt, wie es zu den Aufnahmen gekommen ist, worauf er bei der Planung achtet und welche Ausrüstung er verwendet. Dies ist sicher nicht nur für (Hobby-)Fotografen, sondern auch für alle Wanderer und Naturliebhaberinnen interessant. Im Anschluss steht Markus Thek gerne für Fragen zur Verfügung. Während der Matinee können auch seine beiden Bücher direkt bei ihm gekauft werden. Und natürlich sind sie auch in der Bibliothek ausleihbar.



Herbstbild vom Stetind, dem norwegischen Nationalberg, fotografiert von Markus Thek.

Die familiäre Alternative zur Kanti

26.10.2024 Tag der offenen Tür
18.11.2024 Infoabend & -Webinar
20.11.2024 Kindergymi «Können
Tiere denken?»



Wir suchen dich als unseren Lehrling auf der
Gemeindeverwaltung ab dem Sommer 2025!!

Du fragst dich, was wir dir bieten können?
Dann lass dich weiter unten inspirieren...

Was du als Lehrling erhältst...

- Ein grossartiges Team, dass dich immer unterstützt
- Cooles Lehrlingsteam, dass sich bereits auf dich freut
- Schulischen Leistungsbonus ;)
- Erfahrungen fürs Leben

Was sagst du? Wäre das nicht etwas für dich? Dann
bewirb dich jetzt! Infos findest du im Inserat auf der Seite 4
Wir freuen uns auf dich :)



Vielen Dank für Ihre Stimme

Walter Wyrsh geht in den wohlverdienten Ruhestand

DEGERSHEIM Walter Wyrsh geht nach zwölf Jahren im Dienst der Gemeindeverwaltung in den Ruhestand. Seine Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit wurden von Kolleginnen und Kollegen sowie der Bevölkerung sehr geschätzt. Besonders als Bademeister im Freibad Degersheim leistete er wertvolle Arbeit.

Nach zwölf Jahren im Dienst der Gemeindeverwaltung geht Walter Wyrsh mit dem Ende der diesjährigen Badesaison in den wohlverdienten Ruhestand. Walter wurde für seine Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit von seinen Kolleginnen und Kollegen stets sehr geschätzt. Egal, welche Arbeiten anstanden, Walter war sich für nichts zu schade und packte stets mit an. Von der Bevölkerung geschätzt wurde seine unaufgeregte, freundliche Art als Bademeister im Freibad Degersheim, wo er über sein Pensionsalter hinaus

wertvolle Arbeit leistete. Die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung, der Schule Degersheim und der Gemeinderat bedanken sich herzlich bei Walter Wyrsh für sein langjähriges Engagement und wünschen ihm für den Ruhestand beste Gesundheit.



Walter Wyrsh beendet seine Tätigkeit für die Gemeinde Degersheim.

Zämä ässä

KIRCHE Am Mittwoch, 16. Oktober 2024, um 11.45 Uhr wird im Pfarreiheim das gemeinsame «zämä ässä» angeboten. Ein bunt zusammengewürfeltes Küchenteam kocht und serviert speziell für Sie. Der Preis beträgt 10 Franken.

Wir freuen uns über alle, die Lust haben, gemeinsam zu essen, zu plaudern und die Gemeinschaft zu geniessen. Anmeldungen bitte bis spätestens Freitag, 11. Oktober 2024, 11 Uhr an: sekretariat-degersheim@se-ma.ch oder 071 371 10 17.

Seelsorgeeinheit Magdenau

Bettagsgottesdienst mit Musikprojekt

KIRCHE Für den Abendmahls-Gottesdienst am eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag hatten sich der Kirchenchor und die Worship-Band wieder einmal zu einem gemeinsamen Musikprojekt zusammengetan. Den zahlreichen Gottesdienstbesuchern gefielen die musikalisch hochstehenden Darbietungen offenbar gut, wie der warme Beifall bewies.

Martin Knoepfel



Heimspiele FC Neckertal-Degersheim

VEREIN Auch dieses Wochenende finden wieder Heimspiele des FC Neckertal-Degersheim statt. Heute Freitag spielt um 20.15 Uhr unsere 2. Mannschaft in der 5. Liga gegen den FC Aadorf im Necker. Die B-Junioren treffen morgen um 10 Uhr auf das Team Glarnerland. Auch die-

ses Spiel findet im Necker statt. Michelle Weber und ihr Team verwöhnen Sie gerne mit Speis und Trank im Matchbeizli und die Fussballer freuen sich auf eine grosse Fangemeinde.

Andrea Gantenbein

Herbstferien

Spezielle Öffnungszeiten
vom 28. Sept. - 20. Okt. 2024

Samstag, 28. Sept.	09:00 - 11:00 Uhr
Dienstag, 01. Okt.	18:00 - 20:00 Uhr
Mittwoch, 02. Okt.	16:00 - 18:00 Uhr
Samstag, 05. Okt.	geschlossen
Dienstag, 08. Okt.	18:00 - 20:00 Uhr
Mittwoch, 09. Okt.	16:00 - 18:00 Uhr
Samstag, 12. Okt.	geschlossen
Dienstag, 15. Okt.	18:00 - 20:00 Uhr
Mittwoch, 16. Okt.	16:00 - 18:00 Uhr
Samstag, 19. Okt.	geschlossen

Ab Dienstag, 22. Oktober 2024 gelten wieder die gewohnten Ausleihezeiten.

Degersheim*

Feldeggstr. 1 | biblioludo@degersheim.ch
+41 71 371 38 60 | www.bvsga.ch/degersheim

Berg und Fotografie

Sonntag, 27. Oktober 2024

Matinée um 09:30 Uhr

Der Degersheimer Landschaftsfotograf Markus Thek erzählt von seinen Reisen in der Schweiz, Europa und Südamerika. Er zeigt seine schönsten Fotos und erklärt, worauf er achtet bei der Wahl seiner Motive.

Kaffee, Tee und Gipfeli sorgen für das leibliche Wohl. Die Matinée findet in der Bibliothek Ludothek statt und ist kostenlos.

Anmeldung bis 23. Oktober 2024 an biblioludo@degersheim.ch

Degersheim*

Unterstützt durch
**Kanton St.Gallen
Bibliotheksförderung**

FDP
Die Liberalen



GEWÄHLT!

**«Herzlichen Dank für
Ihre Stimme!»**

Alexandra Gemperli-Solenthaler NEU im Gemeinderat!

Für Flawil!

22. Sept. 2024

WOLLÄ-FADÄ

Suche Nachfolge für mein Wollä-Fadä Lädeli per März 2025

Suchen Sie eine neue Herausforderung und möchten ein etabliertes Geschäft übernehmen? Ich biete Ihnen die einzigartige Gelegenheit, mein erfolgreiches Wollä-Fadä Lädeli an bester Lage in Flawil zu übernehmen.

Details zum Geschäft

- › **Lage:** Zentral gelegen, gut erreichbar und stark frequentiert.
- › **Zielgruppe:** Beliebt bei Jung und Alt.
- › **Sortiment:** Große Nachfrage nach Wolle, Garn, Stoffe und Mercerie.
- › **Kundschaft:** Treue Stammkunden und kontinuierlicher Zuwachs an Neukunden.

Mein Geschäft genießt seit Jahren einen hervorragenden Ruf und eine stetig wachsende Kundschaft. Dank der zentralen Lage und der hohen Nachfrage nach unseren Produkten, bietet das Wollä-Fadä Lädeli ein stabiles und gutes Geschäftsmodell.

Vorteile für die Nachfolge

- › Etabliertes und bekanntes Geschäft.
- › Bestehende, treue Kundschaft.
- › Umfangreiche Einarbeitung und Unterstützung bei der Übernahme.
- › Attraktive und zentrale Lage.

Sind Sie kreativ, engagiert und motiviert?
Dann freue ich mich auf Ihre Kontaktaufnahme!

Heidi Vanzo, Schweissbrunnstrasse 1, 9230 Flawil
info@wollae-fadae.ch, 079 755 90 45



Michael Bürge



Daniel Meier



Pascal Bossart



Michael Scheiwiler



Rafael Luka

**Herzlichen Dank
für das Vertrauen
und Ihre Stimmen.**

**Die Mitte
Flawil**

Nachhilfestunden bei den Sonnenblumen

Jedes Jahr gibt es sie hier in Flawil in den Gärten und auf den Feldern zu bestaunen. In der Nähe der Landwirtschaftlichen Schule wächst jeweils ein ganzes Feld von Sonnenblumen.

Diese Pflanzen faszinieren mich, weil sie so gross wachsen und so kräftig leuchten. Kaum eine Blume ist so beliebt wie diese. Und kaum eine Blume erzählt uns so viel über unser Leben. Es heisst im Psalm 103: «Der Mensch blüht wie eine Blume des Feldes.»

Die Sonnenblume lädt ein zur stillen Übung, in der Natur zu verweilen und eine Sonnenblume zu betrachten. Wahrnehmen, was ich da sehe, rieche und spüre ... und achtsam aufzunehmen, was an Gedanken und Gefühlen in mir aufsteigt. Meine Aufmerksamkeit wird auf die kleinen, unscheinbaren Sonnenblumenkerne gelenkt. Mit etwas Wasser, Licht und Zeit beginnt der Keimungsprozess, aus dem die bis zu zwei Meter langen Wurzeln entstehen. Was schlummert wohl in mir, das aufkeimen will? Was benötige ich, damit ich gut verwurzelt bin?

Oder ich bewundere die einzigartigen Blütenköpfe, die stets dem Sonnenlauf folgen, um sich nachts gegen Osten auszurichten: Wonach richte ich mein Leben aus? Welche Sehnsucht bringt mich in Bewegung?



Bild: pixabay.com

Solche Bewusstseinsübungen gehören zur christlichen Spiritualität und sind nützlich, um zur Ruhe zu kommen, sich neu auszurichten und Gott in allen Dingen zu entdecken. Wer mehr davon erleben möchte, ist herzlich eingeladen, an den diesjährigen Exerzitien im Alltag teilzu-

nehmen. Mehr dazu unter: <https://www.ref-flawil.ch/exerzitien>

In diesem Sinne wünsche ich allen eine bereichernde Herbstzeit.

Pfarrer Mark Hampton,
Reformierte Kirchgemeinde Flawil



SEELSORGE
EINHEIT
MAGDENAU

Freitag, 27. Sept., Degersheim

18.30 Lagergottesdienst von Jungwacht und Blauring mit Reisesegen

Samstag, 28. Sept., Degersheim

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 29. Sept., Wolfertswil

08.45 Eucharistiefeier, Festgottesdienst zum Kirchenfest hl. Bruder Klaus mit «Echo vom Gerstgarten», anschliessend Apéro

Sonntag, 29. Sept., Flawil

10.15 Eucharistiefeier mit Livestream über www.se-ma.ch/videoimpulse

SEMA

Sekretariat in Degersheim

Das Pfarreisekretariat für Degersheim und Wolfertswil bleibt von Montag, 30. September, bis Dienstag, 8. Oktober 2024, geschlossen. In dringenden Fällen erreichen Sie eine Person des Pastoralteams unter der Notfallnummer 071 393 14 14.

DEGERSHEIM

Jungwacht/Blauring

Der Blauring verbringt zehn Tage Ferien in Unteriberg SZ. Das Jungwachtlager findet in Cunter auf dem Albula statt.

Wir wünschen den Scharen gutes Gelingen, viel Freude, bestes Wetter und ein unfallfreies Lager!

FLAWIL

Trauercafé

Donnerstag, 3. Oktober, von 15.00 bis 16.30 Uhr im Haus 5egg beim Bahnhof. Es ist keine Anmeldung nötig. Weitere Infos: www.hospiz-gruppe.ch

www.se-ma.ch



Evangelisch-
methodistische
Kirche

Sonntag, 29. September

10.00 Gottesdienst mit Andreas Röthlisberger, Thema: «Freude im Leid?», im Anschluss Kirchenkaffee

Riedernstrasse 13, Tel. 071 951 51 47

www.emk-flawil.ch



Reformierte
Kirchgemeinde
Flawil

Freitag, 27. September

17.00 Haus Meise: Jugendlounge der Mittelstufe, bis 19.30 Uhr

Sonntag, 29. September

10.00 Kirche Feld: Klassischer Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. Kirchenkaffee Pfrn. Sabine Gritzner

Donnerstag, 3. Oktober

15.00 Haus 5egg: Trauercafé, Infos unter www.hospiz-gruppe.ch

www.ref-flawil.ch



Freie Christen-
gemeinde Flawil

Gott begegnen –
Gemeinschaft erleben

Sonntag, 29. September

KEIN Gottesdienst

Livestream unter:
www.fcgf.ch/Predigten

Besuchen Sie uns – Sie sind herzlich willkommen.
Waldau 1 (Habis-Areal)
Telefon 071 393 91 91

www.fcgf.ch



Evangelisch-
Reformierte
Kirchgemeinde
Degersheim

Freitag, 27. September

19.15 2gether – Jugendgruppe 4. bis 6. Klasse

Sonntag, 29. September

09.40 Gottesdienst mit Pfarrer Andreas Schwendener; Mitwirkung Organistin Marie-Thérèse Schönenberger; anschliessend Kirchenkaffee

Montag, 30. September

09.30 Frauenbibeltreff

Donnerstag, 3. Oktober

09.30 Gottesdienst im Tertianum Steinegg mit Diakon Richard Böck

www.ref-degersheim.ch



Blauring Flawil – die Reise geht weiter

Am 13. September 2024 schwelgten wir beim Lagerrückblick in Erinnerungen vom Sommerlager 2024. Danach verabschiedeten wir uns von den Eltern und unser Scharweekend begann. Unter dem Motto «Griechenland» erlebten wir gemeinsam drei Tage voller Abenteuer, Lachen und unvergesslicher Augenblicke. Am letzten Tag durften wir noch drei neue Leiterinnen in unser Team aufnehmen. Es war eine sehr tolle Reise!

Fotos: Sila Gähwiler



Erfolgreiche Wiederwahlen und zweiter Wahlgang für Gemeinderatssitz

FLAWIL Die Flawiler Stimmberechtigten haben Gemeindepäsident Rolf Claude (SP) und Schulratspräsident Christoph Ackermann (parteiunabhängig) in ihren Ämtern bestätigt. Gleiches gilt für die bisherigen Gemeinderäte Pascal Bossart (Die Mitte) und Edi Hartmann (GRÜNE). Daneben schafften Alexandra Gemperli-Solenthaler (FDP) und Michael Bürge (Die Mitte) den Sprung in den Gemeinderat. Das fünfte und letzte Mitglied des Gemeinderats muss in einem zweiten Wahlgang gewählt werden. Bei der GPK erreichten fünf Kandidierende das absolute Mehr.

Die Flawiler Stimmberechtigten haben Gemeindepäsident Rolf Claude (SP) in seinem Amt bestätigt. Bei einer Stimmbeteiligung von 42,81 Prozent bei der Gemeindepresidiumwahl erhielt Rolf Claude 2209 Stimmen. Das absolute Mehr betrug 1159 Stimmen. Rolf Claude ist seit 1. März 2024 Gemeindepresident von Flawil. Als Gemeindepresident ist er gleichzeitig Mitglied des Gemeinderats.

Schulpräsidium

Der bisherige Schulratspräsident Christoph Ackermann (parteiunabhängig) wurde in seinem Amt bestätigt. Aufgrund der neuen Schulführungsstruktur, welche ab 1. Januar 2025 in Kraft tritt, wird die Funktion des Schulratspräsidenten/der Schulratspräsidentin in Schulpräsident/Schulpräsidentin umbenannt. Christoph Ackermann erhielt 2104 Stimmen – bei einem absoluten Mehr von 1111 Stimmen. Die Stimmbeteiligung betrug 42,07 Prozent.

Zweiter Wahlgang für den Gemeinderat

Für die fünf weiteren Sitze im Gemeinderat haben sich neun Kandidierende zur Wahl gestellt.

Vier erreichten im ersten Wahlgang das absolute Mehr. Das beste Ergebnis durfte Neu-Gemeinderätin Alexandra Gemperli-Solenthaler (FDP) mit 1620 Stimmen feiern. Dahinter folgen die beiden bisherigen Gemeinderäte Edi Hartmann (GRÜNE, 1571 Stimmen) und Pascal Bossart (Die Mitte, 1421 Stimmen). Ebenfalls im ersten Wahlgang erreichte Michael Bürge (Die Mitte) das absolute Mehr. Er kam auf 1329 Stimmen. Für den letzten freien Sitz kommt es am 24. November 2024 zu einem zweiten Wahlgang.

Geschäftsprüfungskommission

Für die fünf Sitze in der Geschäftsprüfungskommission haben sich sechs Kandidierende zur Wahl gestellt. Michael Scheiwiler (Die Mitte), Rafael Luka (Die Mitte), Aurélien Sallin (glp), Daniel Müller (GRÜNE) und Marcel Furrer (SVP) erreichten das absolute Mehr und wurden somit in die GPK gewählt. Muharem Dizdar (SP) verpasste das absolute Mehr.

Nationale Vorlagen

Die Flawiler Stimmberechtigten lehnten die Volksinitiative vom 8. September 2020 «Für die Zukunft unserer Natur und Landschaft (Biodiversitätsinitiative)» bei einer Stimmbeteiligung von 48,43 Prozent mit 1987 Nein-Stimmen zu 924 Ja-Stimmen ab. Die Änderung vom 17. März 2023 des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge BVG (Reform der beruflichen Vorsorge) wurde von den Flawiler Stimmberechtigten bei einer Stimmbeteiligung von 48,18 Prozent mit 1752 Nein-Stimmen zu 1100 Ja-Stimmen ebenfalls abgelehnt.

Die Wahlprotokolle mit den Detailresultaten sind unter der Rubrik «Politik → Abstimmungen & Wahlen» auf der Website www.flawil.ch zu finden.

Zweiter Wahlgang Gemeinderatswahlen: Einreichung von Wahlvorschlägen

FLAWIL Bei den Erneuerungswahlen der Behörden der Gemeinde Flawil gibt es beim Gemeinderat einen zweiten Wahlgang. Dieser findet am Sonntag, 24. November 2024, statt.

Für den zweiten Wahlgang eines Mitglieds des Gemeinderats können nun Wahlvorschläge eingereicht werden. Die Wahlvorschläge dafür sind bis spätestens Montag, 30. September 2024, 18.00 Uhr, bei der Ratskanzlei Flawil, Gemeindehaus, Bahnhofstrasse 6, 9230 Flawil einzureichen. Das Datum des Poststempels genügt nicht für die Wahrung dieser Frist. Die Wahlvorschläge müssen von mindestens 15 in der Gemeinde Stimmberechtigten unterschrieben sein. Die aufgeführten Kandidierenden müssen schriftlich ihr Einverständnis zur Kandidatur erklären. Im zweiten Wahlgang sind auch stille Wahlen möglich.

Unterlagen ab sofort erhältlich

Die Ratskanzlei stellt ein Merkblatt und die Formulare betreffend Einreichung der Wahlvorschläge sowie die Zustimmungserklärung zur Verfügung. Für eine Bestellung der Formulare oder weitere Auskünfte kontaktieren Interessierte bitte die Ratskanzlei (Telefon 071 394 17 60). Die Formulare und das Merkblatt können auch auf www.flawil.ch unter der Rubrik «Politik → Abstimmungen & Wahlen» heruntergeladen werden. Die Formulare sind als PDF hinterlegt, die direkt am Computer ausgefüllt und danach ausgedruckt werden können. Die Parteien und die Kandidierenden des ersten Wahlgangs wurden mit einem Schreiben entsprechend informiert.

Freiwilligen-Dankes Anlass: Freiwillige gesucht!

FLAWIL Der erste Dankes Anlass für Freiwillige am 5. Dezember 2024 soll möglichst viele Helferinnen und Helfer erreichen. Oft geschieht Freiwilligenarbeit allerdings ausserhalb eines Vereins, weshalb diese Personen schwieriger zu erreichen sind. Noch bis zum 4. Oktober 2024 können freiwillige Helferinnen und Helfer bei der Gemeinde Flawil für den Dankes Anlass gemeldet werden.

Bis zum Freitag, 4. Oktober 2024, haben Flawilerinnen und Flawiler die Möglichkeit, Personen aus Flawil, die sich ausserhalb eines Vereins freiwillig engagieren, bei der Kommission Kultur-Freizeit-Sport (KFS) zu melden. Die gemeldeten Personen werden im Anschluss offiziell an den Freiwilligen-Dankes Anlass am 5. Dezember 2024 im Lindensaal eingeladen.

Kennen Sie eine Person, die in Flawil wohnhaft ist, im Hintergrund unentgeltlich Freiwilligenarbeit leistet und es Ihrer Meinung nach verdient hätte, auch am Anlass dabei zu sein? Anmeldungen nimmt die KFS-Kommission gerne direkt via Webseite der Gemeinde Flawil (QR-Code) bis am Freitag, 4. Oktober 2024, entgegen. Diese Personen werden dann eine offizielle Einladung der KFS-Kommission für den Freiwilligen-Dankes Anlass erhalten.

QR-Code scannen und eine Person aus Flawil, die Freiwilligenarbeit leistet, für den Dankes Anlass melden.



Völkerball-Turnier für Erwachsene

VEREIN Am Samstag, 14. September 2024, sind erneut die Softbälle durch die Botsberghalle geflogen. Der Pfingsthöckler-Verein Flawil durfte 25 Mannschaften begrüßen. Einen Abend lang wurde um möglichst viele Treffer gekämpft. Nach der Siegerehrung verweilten die Mannschaften an der Bar und liessen den Abend ausklingen. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die das Turnier möglich gemacht haben. Einmal mehr war der Anlass ein voller Erfolg und die Pfingsthöckler freuen sich, die Teams sowie die Zuschauerinnen und Zuschauer am 20. September 2025 wieder in der Botsberghalle zu begrüßen. Martina Diethelm



Raiffeisen Clean-Up-Day 2024

FIRMA Am 14. September 2024 haben sich gut 120 Helfende, Mitarbeiter und Verwaltungsräte der Raiffeisenbank Flawil-Degersheim-Mogelsberg-Oberuzwil versammelt, um diese Dörfer von Littering zu befreien und noch etwas schöner zu machen.

Am Raiffeisen Clean-Up-Day 2024 haben sich alle gemeinsam für die Umwelt engagiert und unter anderem Grillstellen, Spielplätze, Dorfplätze, Strassen, Wiesen und Wälder von ganzen 176 Kilogramm Abfall befreit.

Nach getaner Arbeit wurden alle Helfenden zum Nachessen ins Pfarreizentrum Flawil eingeladen und musikalisch von der Harmoniemusik Flawil unterhalten.

Die Raiffeisenbank bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmenden für das grosse Engagement, mit welchem alle ein starkes Zeichen gegen Littering und für eine saubere Schweiz gesetzt haben.

Raiffeisenbank Flawil-Degersheim-Mogelsberg-Oberuzwil



Flawil, Degersheim, Mogelsberg und Oberuzwil glänzen!

flawil.ch

Die rechtsverbindlichen amtlichen Publikationen der Gemeinde Flawil werden seit 1. Januar 2020 auf der Publikationsplattform des Kantons St. Gallen (www.publikationen.sg.ch) veröffentlicht. Die Publikationen erscheinen auf freiwilliger Basis weiterhin auch im FLADE-Blatt, allerdings ohne Rechtsverbindlichkeit.

Abstimmungs- und Wahlergebnisse vom 22. September 2024

Die Flawiler Stimmberechtigten haben am 22. September 2024 wie folgt abgestimmt:

Eidgenössische Vorlagen	Ja	Nein	Gewählt sind:	Ja	Nein
1. Biodiversitätsinitiative <i>Stimmbeteiligung: 48,43 %</i>	924	1987	Gemperli-Solenthaler Alexandra, FDP	1620	
			Hartmann Edi, GRÜNE (bisher)	1571	
			Bossart Pascal, Die Mitte (bisher)	1421	
2. Reform der beruflichen Vorsorge <i>Stimmbeteiligung: 48,18 %</i>	1100	1752	Bürge Michael, Die Mitte	1329	
			<i>Nicht gewählt:</i>		
			Meier Daniel, Die Mitte	1226	
			Rutz Cerna Valderrama Marlen, GRÜNE	1084	
			Wendel Daniel, SVP	987	
			Pedegai Barbara, SP	939	
			Strässle Emil, parteilos	213	
			Vereinzelte	77	
Erneuerungswahl Gemeindepräsidentin/ Gemeindepräsident <i>Stimmbeteiligung: 42,81 %</i>			Erneuerungswahl der fünf Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission <i>Stimmbeteiligung: 42,73 %</i>		
Eingereichte Stimmzettel:	2585		Eingereichte Stimmzettel:	2580	
Leere Stimmzettel:	266		Leere Stimmzettel:	95	
Ungültige Stimmzettel:	2		Ungültige Stimmzettel:	3	
Gültige Stimmzettel:	2317		Gültige Stimmzettel:	2482	
Absolutes Mehr:	1159		Absolutes Mehr:	1242	
Gewählt ist:			Gewählt sind:		
Claude Rolf, SP (bisher)	2209		Scheiwiler Michael, Die Mitte	1779	
<i>Nicht gewählt:</i>			Luka Rafael, Die Mitte	1694	
Vereinzelte	108		Sallin Aurélien, glp	1400	
			Müller Daniel, GRÜNE	1337	
			Furrer Marcel, SVP	1309	
			<i>Nicht gewählt:</i>		
			Dizdar Muharem, SP	1189	
			Vereinzelte	73	
Erneuerungswahl Schulpräsidentin/Schulpräsident <i>Stimmbeteiligung: 42,07 %</i>			Detailresultate		
Eingereichte Stimmzettel:	2540		Die Detailresultate zum Abstimmungssonntag sind auf www.flawil.ch		
Leere Stimmzettel:	320		unter der Rubrik «Politik → Abstimmungen & Wahlen» respektive auf		
Ungültige Stimmzettel:	0		der Publikationsplattform zu finden.		
Gültige Stimmzettel:	2220				
Absolutes Mehr:	1111				
Gewählt ist:					
Ackermann Christoph, parteiunabhängig (bisher)	2104				
<i>Nicht gewählt:</i>					
Vereinzelte	116				
Erneuerungswahl der fünf Mitglieder des Gemeinderates <i>Stimmbeteiligung: 44,05 %</i>					
Eingereichte Stimmzettel:	2660				
Leere Stimmzettel:	46				
Ungültige Stimmzettel:	11				
Gültige Stimmzettel:	2603				
Absolutes Mehr:	1302				

«Fernwärme Flawil» startet noch dieses Jahr

FLAWIL Als konkreten Beitrag zur Energiewende haben die Technischen Betriebe Flawil (TBF) vor über einem Jahr eine Machbarkeitsstudie und ein Vorprojekt in Auftrag gegeben, um mit der Wärme aus dem gereinigten Abwasser der ARA Oberglatt einen Teil von Flawil mit Fernwärme zu versorgen. Das Vorprojekt bestätigt die technische und wirtschaftliche Machbarkeit und zeigt auf, dass das Projekt in den nächsten 15 Jahren mit einem Gesamtkredit von rund 43 Millionen Franken umgesetzt werden kann. Zusätzlich zur erheblichen Senkung des CO₂-Ausstosses entsteht auch ein ökologischer Mehrwert durch die Abkühlung des gereinigten Abwassers, welches in die Glatt eingeleitet wird. Bereits im Oktober 2024 soll der Baustart mit dem Verlegen der ersten Fernwärme-Hauptleitung in der St.Gallerstrasse erfolgen.

Vorprojekt erfolgversprechend

Die Resultate aus dem Vorprojekt sind vielversprechend und durchwegs positiv. Die Analyse hat bestätigt, dass der Standort der Energiezentrale auf dem Gelände der ARA möglichst unmittelbar in Nähe der Wärmequelle liegen soll. Im Verlauf des Vorprojekts hat der Abwasserverband Flawil-Degersheim-Gossau (AVFDG) der Wärmergewinnung aus dem gereinigten Abwasser der ARA Oberglatt grundsätzlich zugestimmt. Nun liegen ein verfeinertes technisches Konzept, ein aktualisiertes Projektbudget sowie der Businessplan vor. Die Kosten des Projekts konnten nochmals reduziert werden und betragen im Endausbau der Fernwärme Flawil, also in 10 bis 15 Jahren, rund 43 Millionen Franken. Als wichtiger Meilenstein konnte auch die Finanzierung des Projekts mit der Flawiler Niederlassung der St.Galler Kantonalbank vereinbart werden.

Grünes Licht für die Ausführung

Der Verwaltungsrat der TBF hat sich in den vergangenen zwei Jahren mehrmals intensiv mit dem Projekt «Fernwärme Flawil» auseinandergesetzt. Dabei ist er zur Überzeugung gekommen, dass der erhebliche ökologische Nutzen für Flawil die Umsetzung der Fernwärme Flawil rechtfertigt, auch wenn mit dem Projekt einige Risiken nicht ausgeschlossen werden können. Der Verwaltungsrat hat in der Folge im August beschlossen, das Projekt mit geplanten Gesamtkosten von 43 Millionen Franken umzusetzen und 6,3 Millionen Franken für die weitere Detailplanung sowie erste Ausführungsarbeiten freizugeben.

Wettlauf mit der Zeit

Die ökologischen und wirtschaftlichen Ziele der Fernwärme Flawil werden nur erreicht, wenn sich im Versorgungssperimeter möglichst viele Liegenschaften anschliessen. Da der Umbau der Wärmeversorgung zielbewusst vorangetrieben werden soll, müssen die TBF das Projekt möglichst rasch umsetzen. Darum hat der Verwaltungsrat Teile des Projekts freigegeben, obwohl noch nicht alle Bewilligungen für die Wärmezentrale und die Wärmeleitungen vorliegen. Die Gespräche im Zusammenhang mit dem Standort und der Baubewilligung der Energiezentrale auf



Mit dem Projekt Fernwärme Flawil soll Wärme aus dem gereinigten Abwasser der ARA Oberglatt in Zukunft für warme Wohnzimmer in Flawil sorgen.

dem Areal der ARA Oberglatt laufen und sind auf gutem Wege.

Zeitplan und Projekt-Eckdaten

Der Baustart für das Netz erfolgt noch dieses Jahr per Ende Oktober. Die erste Etappe wird in der St.Gallerstrasse, auf dem Abschnitt Lindenstrasse bis Feldhofstrasse, realisiert. Danach sollen die Hauptleitungen bis 2031 jedes Jahr um rund einen Kilometer erweitert werden. Parallel zum Ausbau der Hauptleitung erfolgt jeweils der Ausbau des Verteilnetzes, damit die Liegenschaften an einer Strasse möglichst zeitnah angeschlossen werden können. So werden Einschränkungen durch Fernwärme-Baustellen in den kommenden Jahren möglichst minimiert. Mit dem Bau der Energiezentrale soll 2025 begonnen werden. Die erste Wärmelieferung ab der Energiezentrale ARA Oberglatt soll in der Heizperiode 2027/28 erfolgen. Für Liegenschaften, die vor diesem Zeitpunkt Wärme benötigen, wird jeweils eine Versorgung ab Provisorium geprüft. Die Kosten für allfällige Provisorien in den ersten Betriebsjahren, bis die Energiezentrale liefern kann, sind in der Kreditfreigabe über die 6,3 Millionen Franken enthalten. Im Endausbau sind es rund 300 Liegenschaften, vorwiegend im Zentrum von Flawil, die jährlich mit 23 Gigawattstunden Wärme versorgt werden.

Fernwärme und Gasversorgung

Gemäss Konzept wird die Wärme zu 95 Prozent aus Abwärme der ARA Oberglatt gewonnen. Falls an kalten Wintertagen die Abwärme nicht ausreicht, wird zur Deckung der Spitzenlast vorzugsweise Biogas eingesetzt. Damit kann die Fernwärme Flawil das angestrebte Ziel, 100 Prozent erneuerbare Energie zu liefern, erreichen. Die Fernwärme Flawil wird wegen der beschränkten Netzgrösse nicht alle mit fossilen Energieträgern betriebenen Heizsysteme ablö-

sen können. Aus diesem Grund wird die Gasversorgung für die Versorgungssicherheit in Flawil vorerst weiterhin eine wichtige Rolle spielen. Die TBF werden alles daransetzen, den Anteil an Biogas und allenfalls an synthetischem Gas kontinuierlich zu steigern.

Top informiert dank Projekt-Website

Informationen und Details zum Projekt können alle Interessierten auf der neuen Projekt-Website waerme.tbflawil.ch abrufen. Hier gibt es neben allgemeinen und projektspezifischen Neuigkeiten auch einen Anschlussprüfer. Dieser zeigt schnell und unkompliziert, ob eine Liegenschaft innerhalb des Fernwärme-Perimeters liegt, ab wann Wärme verfügbar ist und mit welchen Anschlusskosten in etwa zu rechnen ist.

Am Abend des 3. Dezembers 2024 planen die TBF zudem eine öffentliche Informationsveranstaltung für alle interessierten Personen. Neben Informationen zum Projekt und Anschauungsmaterial zum Thema Fernwärme wird es die Möglichkeit geben, sich direkt mit den zuständigen Mitarbeitenden der TBF auszutauschen.

ABFALLKALENDER

Sonderabfälle/Gifte, Freitag, 4. Oktober 2024, 15.00 bis 17.00 Uhr. Annahme beim Werkhof an der Erlenstrasse 6.

Bioabfuhr Flawil

Donnerstag, 3. Oktober 2024, 7.00 Uhr

Häckseldienst, Mittwoch, 2. Oktober 2024, am Vortag bis 16.00 Uhr voranmelden bei der Gartenbaufirma Hölzli GmbH (Telefon 071 393 82 00 / p.hunziker@hoelzli-gartenbau.ch).

Die rechtsverbindlichen amtlichen Publikationen der Gemeinde Flawil werden seit 1. Januar 2020 auf der Publikationsplattform des Kantons St. Gallen (www.publikationen.sg.ch) veröffentlicht. Die Publikationen erscheinen auf freiwilliger Basis weiterhin auch im FLADE-Blatt, allerdings ohne Rechtsverbindlichkeit.

2. Wahlgang eines Mitglieds des Gemeinderates der Gemeinde Flawil vom 24. November 2024

Am **24. November 2024** findet der 2. Wahlgang der Gesamt-erneuerungswahlen folgender Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2025 bis 2028 statt:

- 1 Mitglied des Gemeinderates

Einreichung von Wahlvorschlägen

Für den 2. Wahlgang eines Mitglieds des Gemeinderates können Wahlvorschläge eingereicht werden. Die Wahlvorschläge müssen bis **spätestens Montag, 30. September 2024, 18.00 Uhr**, bei der Ratskanzlei Flawil, Gemeindehaus, Bahnhofstrasse 6, 9230 Flawil, eintreffen. Das Datum des Poststempels genügt nicht für die Wahrung dieser Frist. Die Ratskanzlei stellt ein Merkblatt, das Formular betreffend Einreichung der Wahlvorschläge sowie die Zustimmungserklärung zur Verfügung. Für eine Bestellung der Formulare oder weitere Auskünfte kontaktieren Interessierte bitte die Ratskanzlei (Telefon 071 394 17 60). Wahlvorschlagsformular, Zustimmungserklärung sowie das Merkblatt können auch auf der Website www.flawil.ch (Rubrik «Politik → Abstimmungen & Wahlen») heruntergeladen werden. Wahlvorschlagsformular und die Zustimmungserklärung sind als PDF hinterlegt, die direkt am PC ausgefüllt und ausgedruckt werden können.

Wahlvorschläge sind gültig, wenn sie von wenigstens 15 in Gemeindeangelegenheiten Stimmberechtigten unterzeichnet sind, höchstens gleich viele Kandidierende enthalten, als Mandate zu vergeben sind, den Namen jeder kandidierenden Person nur einmal enthalten und ausschliesslich wählbare Kandidierende enthalten, die der Kandidatur schriftlich zugestimmt haben.

Beim 2. Wahlgang sind auch stille Wahlen möglich.

Flawil – eine attraktive Gemeinde mit rund 10500 Einwohnerinnen und Einwohnern und einer Schule mit 1200 Schülerinnen und Schülern. Für das Geschäftsfeld Bildung suchen wir per 1. Januar 2025

Mitglieder für die Bildungskommission (w/m/d)

Die fünfköpfige Bildungskommission löst per 1.1.2025 den bisherigen Schulrat ab. Sie wird künftig an seiner Stelle für die strategische Führung der Schule Flawil verantwortlich sein.

Aufgabenbereich der Bildungskommission:

- Die Bildungskommission führt die Schulen und schulischen Institutionen, inkl. Tagesstrukturen, nach den Vorschriften der kantonalen Gesetzgebung.
- Sie sorgt dafür, dass der gesetzliche Bildungs- und Erziehungsauftrag zeitgemäss erfüllt werden kann.
- Sie verfolgt die Entwicklung in Gesellschaft und Bildungswesen.
- Sie ist verantwortlich für Schulqualität und Schulentwicklung.

Es handelt sich um eine nebenberufliche Tätigkeit mit angemessener Entschädigung. Wir wenden uns an motivierte und selbstständige Personen, welche die Schule Flawil aktiv mitgestalten wollen. Sie bringen folgendes Profil mit:

- Erfolgreiche Tätigkeit in einem anderen Umfeld (Beruf, Familie usw.)
- Gefestigte, belastbare Persönlichkeit
- Positive Einstellung zur Volksschule
- Diskussions- und Konsensfähigkeit
- Zeitlich disponibel verfügbar (150 bis 200 Std./Jahr, auch zu Randzeiten)

Unter www.flawil.ch/offene-stellen finden Sie den detaillierten Aufgabenbereich (in der Schulordnung) sowie ein ausführliches Anforderungsprofil.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis **Freitag, 25. Oktober 2024**, via E-Mail an: MitgliedBK@flawil.ch

Bei Fragen stehen Ihnen die Schulräte Beat Ziegler (079 827 09 15) und Kevin Grey (079 917 91 50) gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



WALTER ZOO

Abenteuer für die ganze Familie!

walterzoo.ch



Hier könnte Ihre Werbung stehen!

flawil@cavelti.ch
degersheim@cavelti.ch

Solargemeinschaft Feld: Positives Fazit nach erstem Betriebsjahr

FLAWIL Seit Anfang Juli 2023 liefert die Solaranlage auf dem Dach des Oberstufenzentrums zuverlässig Strom ins Flawiler Netz. 87 beteiligte Parteien profitieren dabei von der 670 Quadratmeter grossen Anlage. Zeit für einen Rückblick auf das erste Jahr.

Im Jahr 2022 kam aus der Arbeitsgruppe Energie der Vorschlag, einen Standort für eine sogenannte Solargenossenschaft zu prüfen. Mit der Genossenschaft sollte Flawilerinnen und Flawilern, welche keine Möglichkeit für eine eigene Photovoltaikanlage haben, eine Lösung zur eigenen Stromproduktion geboten werden. Im Jahr 2023 wurde schliesslich unter dem Namen «Solargemeinschaft Feld» auf dem Oberstufenzentrum (Trakt 1 und 2) eine 670 Quadratmeter grosse Photovoltaikanlage gebaut. 87 Parteien beteiligten sich daran, womit das Angebot im Nu ausverkauft war. Die Anlage nahm im Juli 2023 den Betrieb auf und liefert seither Strom ins Flawiler Stromnetz.

Stromproduktion leicht unter Erwartung

Im ersten Jahr, im Zeitraum vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024, produzierte die Anlage rund 137 000 Kilowattstunden. Damit liegt das Ergebnis etwas unter den Erwartungen der Technischen Betriebe Flawil (TBF) von 150 000 Kilowattstunden. Dies hängt mit dem eher nassen Frühsommer mit weniger Sonnenschein zusammen. Im übrigen Zeitraum liegt die Produktion allerdings im Rahmen der Prognose. Trotz der tieferen Produktionsmenge als erwartet, ist das Projekt für die TBF ein Erfolg. Zum einen ist das Interesse an der Anlage und an Beteiligungen immer noch sehr gross, zum anderen konnten pro Quadratmeter 204 Kilowattstunden Strom pro-

duziert werden. Dadurch erhält jede beteiligte Partei im Schnitt 365.50 Franken an die Strom-, Gas- und Wasserkosten angerechnet. Wenn die maximale Beteiligung von zehn Quadratmetern pro Partei ausgeschöpft wurde, konnten sogar bis zu 462.90 Franken angerechnet werden. Überschüssige Beträge werden übrigens ausbezahlt. Derzeit wird eine Warteliste für Beteiligungen geführt. Mehr Informationen dazu gibt es auf www.tbflawil.ch → Bereich Strom → Dienstleistungen → Solargemeinschaft Feld

Steuerliche Beurteilung und neue Anlage

Da es bezüglich der Anrechnung der Investition und der Vergütung derzeit noch ein paar offene Fragen gibt, laufen Abklärungen auf kantonaler Ebene, wie dieses Projekt für die Parteien steuerlich beurteilt wird. Ein Austausch mit dem kantonalen Steueramt soll Klarheit schaffen und den energiewirtschaftlichen Mehrwert des Projekts in den Vordergrund stellen. Dieser Wermutstropfen schwächt allerdings die positiven Aspekte der Solargemeinschaft nicht ab. Auch die TBF ist nach wie vor überzeugt und plant deshalb im kommenden Jahr, eine weitere Solargemeinschaft zu realisieren. Die Planung dazu läuft derzeit. Weitere Informationen folgen zu gegebener Zeit.



Die Solargemeinschaft Feld produziert im ersten Betriebsjahr rund 137 000 Kilowattstunden Strom.

Nachfolge für das «Wollä-Fadä»-Lädeli in Flawil

FIRMA Seit neun Jahren führt Heidi Vanzo – zusammen mit ihrer Mitarbeiterin – gleich neben dem Coop an bester Lage im Dorfzentrum von Flawil das «Wolle-Fadä»-Lädeli. Es ist bei Jung und Alt gleichermassen beliebt. Schon immer war eine stete Nachfrage nach Wolle, Garn, Stoffen und Mercerie vorhanden. Heidi Vanzo macht deshalb deutlich: «Der Laden läuft gut. Ich möchte jedoch kürzertreten und die Nachfolge rechtzeitig regeln.»

Dank der zentralen Lage und der hohen Nachfrage nach den vorhandenen Produkten bietet das «Wollä-Fadä»-Lädeli ein stabiles und gutes Geschäftsmodell. Heidi Vanzo bietet nach der Übernahme weiterhin ihre Hilfe an. Ziel ist es, das «Wollä-Fadä»-Lädeli bis im März 2025 in neue Hände geben zu können. Heidi Vanzo

Schön kochen: Es wird Wild



VEREIN Wild mal anders – feine Wildgerichte abseits von Pfeffer und Schnitzel. Andreas Koller entführt uns auf die heimische Jagd in mehreren Gängen. In gemütlicher Runde kochen wir gemeinsam. Dazu gibt es Ideen zu Zubereitungsarten und Tipps und Tricks vom Profi. Das gelungene Resultat verpeisen und kommentieren wir genüsslich, begleitet von einem passenden Tropfen. Der Kurs des Freizeitwerks findet statt am Samstag, 26. Oktober 2024, von 15 Uhr bis ca. 19 Uhr, die Kosten betragen 95 Franken. Es sind noch wenige Plätze frei – also schnell anmelden beim Freizeitwerk Flawil, Barbara Ashton, 079 832 85 10 oder barbara.ashton@bluewin.ch. Weitere aktuelle Kurse auf www.freizeitwerkflawil.ch. Erika Remund

Jodelgesang und Modeschau

KIRCHE Zum SEMAplus-Seniorenachmittag marschierten 15 Sängern in schmucken Trachten auf der Bühne des Pfarreizentrums ein. Mit klaren, hellen Stimmen trugen Sie Jodellieder vor. Die Leiterin setzte über jeden Vortrag ein Motto. Garten: Die Bäuerinnen sangen «Alpenrose, Enzian, Edelweiss, Männertreu»... Man spürte den Alpengarten. Lachen: Erwachsene lachen 15-mal pro Tag, ein Kind 400-mal. Fröhlichkeit in Kinderzeit. Erhalte dir das Kinderlachen! Herbst/Winter: Über nasse Wiesen laufen, Tautropfli im Gras, wie schön ist doch das! Eisblumen am Fenster und Sterne im Schnee. Föhnwarme Nacht lässt's verschwinden! Nun stellten die Sängern verschiedene Trachten von der St.Galler Werktagstracht über die Fürstenländer Festtagstracht bis hin zur Toggenburger Tschöpli-Tracht vor. Danach sang das Bäuerinnenchörli noch einige Lieder mit den Anwesenden. Diese hatten einen beglückenden Nachmittag erlebt. Rosmarie Keil-Neuhaus



Die Bäuerinnen zeigen ihre Trachten.

Dem Regen getrotzt

KIRCHE Die erste grosse Herbstwanderung der Gruppe 60+Aktiven der ref. Kirchgemeinde Flawil ist gründlich ins Wasser gefallen. Obwohl es ordentliche Wettervorhersagen gab, regnete es den ganzen Tag, was die gute Stimmung aber nicht trüben konnte. So startete eine beachtliche, 27-köpfige Wandergruppe in Haslen-Kastenbühl mit dem Aufstieg zum Bildstock. Nach kurzem Abstecher auf den Aussichtspunkt verpflegten und wärmten sich alle im sympathischen Gasthof Lehmensteig. Weiter führte die abwechslungsreiche Höhentour zum Gehrenberg und zur Acker-Kapelle Hinterlehn, einem kleinen Sakralbau mit Dachreiter und Glöcklein. Eine Tafel an der Wand erklärt seine Geschichte. Das herrliche Panorama zum Alpstein konnten die Wanderleute wegen der tief hängenden Regenwolken leider nicht genießen. Nach Rellen begann der Abstieg zur Station Sammelplatz. Einen knapp einstündigen Aufenthalt in Appenzell nutzten einige zum Besuch der «GOBA»-Manufaktur mit ihrer grossen Auswahl an Produkten für Geschenke, Küche und Haus. Die anderen wärmten sich mit einem feinen Pflümli-Schümli im Gasthaus Lamm. Zufrieden genossen alle noch die Heimfahrt. Ernst Werner



Beim Gasthaus Leimensteig.

AGENDA

FLAWIL

Freitag, 8.30 bis 12.00/14.00 bis 18.00 Uhr
Wochenmarkt, vor Gemeindehaus

Freitag, 27. September 2024
Jugendlounge der reformierten Kirchgemeinde
 Evang.-ref. Kirchgemeinde Flawil
 Haus Meise, 17.00 bis 19.30 Uhr

Sonntag, 29. September 2024
Multimediavortrag «Durch die Wildnis des südlichen Afrika» (Anmeldung erforderlich)
 Ananda Geissberger und Levi Fitze
 Kulturpunkt Flawil, 19.15 bis 22.15 Uhr

Mittwoch, 2. Oktober 2024
Pro Senectute – Spielnachmittag
 Pro Senectute, Ortsvertretung Flawil
 Alterssiedlung Feld, 14.00 bis 16.30 Uhr

Donnerstag, 3. Oktober 2024
Trauercafé der Hospizgruppe Flawil
 Ökumenische Hospizgruppe Flawil
 Haus 5egg, 15.00 bis 16.30 Uhr

Freitag, 4. Oktober 2024
Multimediavortrag «Durch die Wildnis des südlichen Afrika» (Anmeldung erforderlich)
 Ananda Geissberger und Levi Fitze
 Kulturpunkt Flawil, 19.15 bis 22.15 Uhr

DEGERSHEIM

Freitag, 27. September 2024
Sunrise Yoga und Frühstück im Garten
 Hotel Wolfensberg
 Sunrise Yoga und Frühstück im Garten,
 5.30 Uhr

Jahresausflug 2024
 Gewerbeverein Degersheim
 Bahnhof Degersheim, 13.00 Uhr

Vital-Yoga-Weekend
 Hotel Wolfensberg, 15.00 Uhr

Offenes Atelier
 Atelier Türkis, Wolfensbergweg 9, Degersheim
 16.30 bis 20.00 Uhr

Schweizer Musik mit Duo Allegretti
 Hotel Wolfensberg, 18.30 Uhr

Samstag, 28. September 2024
Degersheimer Wochenmarkt
 Dorfplatz Degersheim, 9.00 bis 12.00 Uhr

Classic-Car-Auktion «Extravaganza»
 Dreamfactory, Weierwiesstrasse 8, Degersheim
 11.00 Uhr

Samstag, 28. September 2024 bis
 Dienstag, 8. Oktober 2024
Lager
 Jungwacht Degersheim

Mittwoch, 2. Oktober 2024
Viehschau
 Braunviehzuchtverein Degersheim-Flawil
 Restaurant Sonne, Wolfertswil
 08.45 Uhr Auffuhr
 10.00 Uhr Schaubeginn

Steingger Seniorenmittagessen
 Tertianum Steingger
 Restaurant Steingger, 11.30 Uhr

Donnerstag, 3. Oktober 2024
Monatshöck
 Natur und Vogelschutz
 Restaurant Wolfensberg, 20.00 Uhr

Freitag, 4. Oktober 2024
Zämägung
 Kath. Kirchgemeinde
 Parkplatz beim Föhrenwäldli,
 18.30 bis 20.00 Uhr

Rätzelspass

■	S	■	A	■	W	■	■	T	■	W	■	■	■	■
S	T	U	L	P	E	■	M	I	N	E	■	S	K	A
■	R	■	■	D	R	U	M	■	I	D	Y	L	L	■
A	E	S	C	H	E	■	R	E	I	H	■	N	O	S
■	U	T	E	■	R	E	I	N	■	E	R	A	T	O
■	■	R	■	■	■	■	■	■	■	■	E	■	■	■
C	L	O	G	■	■	■	■	■	■	■	P	O	N	D
■	I	H	N	■	■	■	■	■	■	■	■	B	■	I
■	R	H	O	■	■	■	■	■	■	■	B	O	N	S
Z	A	U	M	■	■	■	■	■	■	■	E	O	S	■
■	■	E	■	A	■	■	■	S	■	■	■	■	■	■
■	U	T	O	P	I	S	T	■	K	I	S	M	E	T
E	L	E	V	E	■	T	A	R	O	T	■	E	P	O
■	M	■	I	R	R	E	R	■	M	A	G	N	A	T
■	E	N	D	O	■	K	R	E	M	L	■	U	D	O

Der perfekte Platz für Ihr

Anzeige mit 7 Buchstaben

I N S E R A T

flawil@cavelti.ch | degersheim@cavelti.ch

SEGLER

Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautet: TUMULT
 Alle Auflösungen der Rätsel unter: www.flawil.ch/aktuelles/fladeblatt.html/16 | www.degersheim.ch/DE/26/FladeBlatt.htm oder www.flade-blatt.ch

DAS FLADE-BLATT MACHT HERBSTFERIEN



Wegen der Herbstferien erscheint die nächste Ausgabe des FLADE-Blatts am 4. Oktober 2024 als **Doppelnummer**. Einsendeschluss ist am Donnerstag, 26. September 2024, 17 Uhr. Danach erscheint das FLADE-Blatt wieder wöchentlich.

SAMSTAG

12°



SONNTAG

13°

